



## Station für Neurokognitive Intensiv-Rehabilitation (NIR)

### Das Wichtigste auf einen Blick

- familiäre Station mit Garten, Internet und gemütlichen Einzelzimmern mit Bad
- leitliniengerechte und neurowissenschaftlich fundierte Rehabilitation durch ein speziell geschultes interdisziplinäres Reha-Team
- simulierte Lebenswelten zur Aktivitätstherapie und -testung; praktizierte Teilhabe
- Frühzeitige Rehabilitation auch bei mangelnder Kooperationsfähigkeit
- Vermeidung von Sedierung und Fixierung

### Wir nehmen Patienten auf

- nach akuten traumatischen, vaskulären, neoplastischen, degenerativen, toxischen und entzündlichen hirnganischen Schädigungen (SHT, Hirnkontusion, Hypoxie, Hirninfarkt, Enzephalitis, Meningitis, Parkinson-Syndrom u.a.)
- mit kognitiven Störungen und ggf. zusätzlichen motorischen Störungen, auch bei beaufsichtigungspflichtiger Verwirrtheit, Orientierungs-, Verhaltensstörungen, Verständigungsstörungen
- mit einem Gesamt-Barthel-Index von minus 175 bis 60 Punkten

### Ausschlusskriterien

- Intensivmedizinisch überwachungspflichtiger Zustand, Tracheostoma, Beatmung, Bettlägrigkeit, Isolationspflichtigkeit

## Ansprechpartner

**Chefarzt Neurologie: Dr. med. S. Braune**  
Tel. 05731/151-1764  
Email: Braune@ahb-klinik.de

**Ltd. Oberarzt Neurologie: Dr. med. P. Schöner**  
Tel. 05731/151-1760  
Email: Patrick.Schoener@ahb-klinik.de

**Therapeutische Leitung: Dr. C. Weiand**  
Tel. 05731/151-1411  
Email: Claudia.Weiand@ahb-klinik.de

**Pflegedienst der NIR und Stationsfax**  
Tel. 05731/151-1405; Fax 05731/151-1408

**Sekretariat Neurologie**  
Tel. 05731/151-1764; Fax 05731/151-1759

**Patientenverwaltung: Elke Schomburg**  
Tel. 05731/151-1955; Fax 05731/151-1998  
patientenverwaltung@ahb-klinik.de

### Und so erreichen Sie uns:

Johanniterstraße 7  
32545 Bad Oeynhausen  
Tel. 0 57 31/151-0  
Fax 0 57 31/151-1999  
www.ahb-klinik.de  
info@ahb-klinik.de



## Station für Neurokognitive Intensiv-Rehabilitation



Für eine bessere Chance zur Rückkehr in das eigene Leben bei kognitiven Störungen nach Schädelhirntrauma, Schlaganfall, hypoxischen und anderen organischen Hirnschädigungen.

## Station für Neurokognitive Intensiv-Rehabilitation (NIR)

Nach Schädelhirntrauma, Schlaganfall, hypoxischen und anderen organischen Hirnschädigungen kann es zu den unterschiedlichsten, schwergradigen kognitiven Störungen kommen, die intensiv und so frühzeitig wie möglich behandelt werden sollten.

### Störungen der Kognition betreffen u.a.

- Aufmerksamkeit und Bewusstsein
- Wahrnehmung und Erkennen
- Orientierung und Gedächtnis
- Denken und kulturtechnische Fertigkeiten
- Handlungsplanung und Problemlösung
- Verhalten und emotionales Erleben
- Soziale Kompetenz und Kommunikation

Oft führen schwergradige kognitive Störungen zu gefährlichen Fehlwahrnehmungen und Fehlhandlungen oder zum Abbruch aller Handlungen und weitgehender Hilflosigkeit. Verschlimmert wird die Situation durch zum Schutz des Patienten eingesetzte Psychopharmaka, denn sie hemmen nachweislich die Regeneration des Gehirns.

**Wir geben durch die neurokognitive Intensiv-Rehabilitation Patienten mit kognitiven Störungen eine viel bessere Chance zur Rückkehr in das eigene Leben.**

Wir bieten auf unserer NIR-Station eine geschützte Umgebung mit reichhaltigen Handlungsmöglichkeiten, in der Patienten therapeutisch begleitet Handlungen entfalten und ihre kognitive Leistungsfähigkeit gezielt üben können.

## Behandlungsschwerpunkte auf der NIR-Station

**Verwirrtheit, Orientierungsstörungen und Amnesien**  
Gedächtnisstörungen können die komplette biografische Erinnerung und lebenslang erworbene Wissensbestände vernichten. Häufig gaukelt das verletzte Gehirn dem Patienten eine falsche Realität vor, die ihn zu Fehlhandlungen veranlasst. Nur ein konstantes Team aus erfahrenen Fachkräften und eine vertrauensfördernde Atmosphäre können helfen.

### Visuelle Agnosien und andere Störungen der visuellen Verarbeitung

Schwere Läsionen im visuellen Kortex führen zu „kortikaler Blindheit“, optischen Ataxien, Fehlwahrnehmungen des Raums und zu Fehlidentifikationen von Objekten. In der Folge kommt es z.B. zu Stürzen, Objektverwechslungen, Handlungsunfähigkeit.

### Frontalhirnassozierte Störungen

Läsionen des Stirnhirns haben weitreichende Folgen für Handlungsfähigkeit und soziale Kompetenz. Das Frontalhirn dient dazu, unser Verhalten zu regulieren, Entscheidungen zu treffen, Vorhaben zu fassen und in zielführende Handlungsschritte umzusetzen. Selbst leichtere Störungen (im Krankenhaus bleiben sie oft unentdeckt und unbehandelt) wirken sich später im Alltag katastrophal aus.



## Unsere Leitgedanken

Das speziell geschulte interdisziplinäre Reha-Team der NIR-Station behandelt leitliniengerecht und neurowissenschaftlich fundiert:

**Wir fördern die Regeneration des Gehirns durch mehrstündige Aktivität in Lebenswelten („enriched environment“) und praktizierte Teilhabe.**

Unsere Station bietet reichhaltige alltagsnahe Betätigungsfelder (stationseigener Garten, Internet uvm.), die zum Handeln motivieren und zur störungsspezifischen Therapie genutzt werden.

Wir haben keine Wartezimmer! Unsere Patienten sind den ganzen Tag über aktiv, es sei denn sie ruhen sich aus. Die Patienten der NIR-Station gestalten den Tagesablauf mit uns und nehmen an unseren Stations-Konferenzen und Vorträgen teil.

Die NIR-Station ist fakultativ geschützt, damit wir Patienten frühzeitig aufnehmen und auf eine schädliche medikamentöse Sedierung oder traumatisierende Fixierung weitgehend verzichten können.

Die familiäre und gesellige Atmosphäre der NIR-Station baut Ängste, Misstrauen und Aggressivität desorientierter Patienten ab.



**Für eine bessere Chance zur Rückkehr in das eigene Leben.**